

Ulrich Kaiser • Carsten Gerlitz

Arrangieren und Instrumentieren

Barock bis Pop

Ein Lernprogramm mit CD-ROM



Bärenreiter

Kassel • Basel • London • New York • Prag

Inhalt des Buches

Einleitung: Arrangieren, Instrumentieren und Bearbeiten	9
Von der Pflicht, nicht zu langweilen	10
Darf ich das überhaupt?	11
Zum Lehrgang	13
Zur Arbeit mit der CD.	14
Danksagung	17
1. Am Anfang war der Rhythmus	19
Vom Menuett zum Walzer	19
Aller guten Dinge sind drei: Die Sarabande	24
Aus drei mach vier: Der Marsch	26
Geteilt durch zwei: Der Tango	27
Die »neue Beule«: Der Bossa Nova	30
Die Pop-Ballade	32
2. Besetzungen I	34
Das musizierende Klassenzimmer	34
Klassische Instrumentation: Ein Menuett für kleines Orchester	43
Eine »Sonatensinfonie« für Schulorchester	48
Intermezzo: Kurzanleitung zur Instrumentation	57
Aus einer Klaviersonate ein Klavierkonzert	60
Schubert und Bach für großes Orchester	63
Arrangieren für n+1: Raupach, Bach, Gounod & Co.	71
Quartettspielen mit Beethoven: Eine Sonate »a 4«	77
Chor klassisch	79

3. Arrangieren einer melodischen Vorgabe	89
»Stube, Kammer, Küche«	90
Stimmführung und Slash-Akkorde	93
Das Märchen vom »Quartsextakkord«	96
Vertreterbesuche	97
Harmonik in der Rock- und Popmusik	99
Eine starke Sache: Die II-V-I-Kadenz	100
Die II-V-I-Modulation	102
Mehr Farbe dazwischen:	
Zwischendominanten und -Subdominanten	104
Der verminderte Septakkord	107
Die Tritonusvertauschung	111
Rauf und runter: Sequenzen	114
Bassmodelle, Klischeelinien und die Guide-Line-Technik	117
Orgelpunkte und Mixturen	121
4. Besetzungen II	125
Das Salonorchester	125
Die Big Band	132
Poppiges für Chor	140
Der Computer als Hilfe	147
5. Nichts ist ohne Form: Eine praktische Formenlehre	155
Dramaturgie in der Musik	155
Wiederholung und Variante	156
Die zweiteilige Form (A-B)	158
Reihung contra Gleichgewicht	162
Die dreiteilige Form (A-B-A)	162
Form und Harmonik: Eine neue Perspektive!	164
Nicht mit der Tür ins Haus fallen: Intro & Outro	170
Glossar	173